

Z 2
5480





Siegfried

Als
 Der Wohl-Ehrwürdige / Großachtbare
 und Wohlgelahrte
 Herr
M. Caspar Isaiaß
 Siegfried /

Wohlverdienter Pastor Primarius in Mutschchen / und
 der Grimmischen Inspection Adjunctus,

den 27. Decembr. 1689.

Seinen Sieg rühmlichst ausgeführet / und zu dem
 himmlischen Friede gelanget /

Solten am Tage seiner Beerdigung / war der 6. Jenner
 des 1690. Jahres /

Ihrem liebgewesenen **PRÆSIDI**
 zu Ehren /

Und denen herzlich Betrübten
 zum Troste

Dessen Grab-Stäte schuldigst beehren
 die hinterbliebenen Membra

des

COLLEGII CHARITATIVI,

M. Michael Nachfelt / Pastor Palæo-Leisnicensium
 & Trognicensium.

Gothofredus Marcker / Pastor in Ablass.

M. Christian-Friedrich Löscher / Pastor in Sitten.

David-Caspar Selter / Pastor in Nagewitz.

Gedruckt zu Leipzig / bey Christian Göden.





I.

Die ganze Welt steht fast in Waffen/
Man hört von Krieg und Kriegs-Geschrey/
Mars macht sich hier und da zu schaffen/
Er sorgt vor lauter Stahl und Bley/
Damit die unglückselge Erde
Mit Menschen-Blut erfüllet werde.

II.

Das Rauben / Brennen / Sengen / Morden
Ist in dem abgewichenen Jahr
Ein allgemeines Handwerk worden/
Der Rhein stellt uns Exempel dar;
Die Donau muß mit Schmerken klagen/
Was sie für Angst und Noth ertragen.

III.

Und gleichwohl hat uns Gott beschützet
Mit seiner treuen Vater-Hand;
Daß noch kein feindlich Schwerdt geblizet
Umb unsern Muld und Elben-Strand/
Daß unsern Tempeln und Altaren
Kein Leid noch Schade wiederfahren.

IV.

Drumb haben wir uns auch erfreuet/
Und unser festes Liebes-Band
Von Tag zu Tage mehr verneuet/
Ach! aber ach! des Todes Hand
Hat dieser Freundschaft widersprochen/
Und uns das beste Glied zerbrochen.

V. Ma-

V.

Magister Siegfried der Geehrte/
 Ein Priester ohne falsch und List/
 Der seine Kirche treulich lehrte/
 Der unser Haupt gewesen ist/
 Hat iekund wider alles Hoffen
 Den allgemeinen Tausch getroffen.

VI.

Wir hatten uns mit Fleiß verbunden/
 Und den gewissen Schluß gemacht/
 Daß unsre kurze Neben-Stunden
 Nicht würden ohne Ruck verbracht.
 Drumb trieben diese Freundschafts-Flammen
 Die treuen Herzen stets zusammen.

VII.

Nun aber ist das Band zerrissen/
 Das doch so gut und feste schien:
 Wir müssen unsern Freund vermessen/
 Der Wittbe wil kein Trost mehr blühn/
 Die Kinder sind mit Angst umgeben/
 Weil sie nun ohne Vater leben.

VIII.

Getrost ihr lieben Waisen!
 Getrost Frau Wittbe! Jesus lebt;
 Muß gleich der Pfleger von Euch reisen/
 Der Euer Glück bisher gewebt.
 Wird sich der Weyland doch nicht schämen
 Sich Euer treulich anzunehmen.

IX. Der

Ze 5480 11

IX.

Der kan vor Wais' und Wittben sorgen/
Er bleibt der alte treue Gott/
Ist uns die Hülffe gleich verborgen/
Mit seinen Kindern hats nicht noth.
Drumb gönnet Ihm die Ruhe-Stunden/
Die seinen Geist mit Gott verbunden.

X.

Ein Priester hat in diesen Zeiten
Versichert weder Rast noch Ruh/
Bald muß er mit sich selber streiten/
Bald setzt ihm Welt und Satan zu.
Wer sich nun selbst nicht weiß zu schützen/
Der kan auch Andern wenig nützen.

XI.

Nun lebt Ihr Siegfried in dem Friede/
Wo aller Krieg ein Ende nimmt:
Sein Geist ergökt sich mit dem Liede/
Das Gottes heilger Chor anstimm't.
Er wechselt die betrübtten Zeiten
Mit lauter frohen Ewigkeiten.

XII.

Die Erde mag ihr Ambt verrichten
Und seinen Leichnam nehmen ein/
Wir schreiben noch aus treuen Pflichten
Die Wort auf seinen Leichen-Stein:
Hier liegt ein Sieger eingegraben/
Der Friede soll im Himmel haben.

MC. XI



MC

ULB Halle
003 344 398 3



103





F.K. 68

1

Ze
5480

** * * Siegfried * * **

Als
Der Wohl-Ehrwürdige / Großachtbare
und Wohlgelahrte
Herr

M. **Sas** **as**
Sie

Wohlverdienter Pastor
der Grimmischen I und

den 27.
Seinen Sieg rühmlich
himmlische

Solten am Tage seiner Z inner
des 16

Ihrem liebget

Und denen h

z
Dessen Grab-
die hinterk

COLLEGI

M. Michael Nachselt / asium
& Tro

Gothofredus Da

M. Christian-Friedrich
David-Caspar S

Bedruckt zu Leipzig



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄT
HALLER
(SAALE)
BIBLIOTHEK